

# Niederhäusern, Rodo de

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 22

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

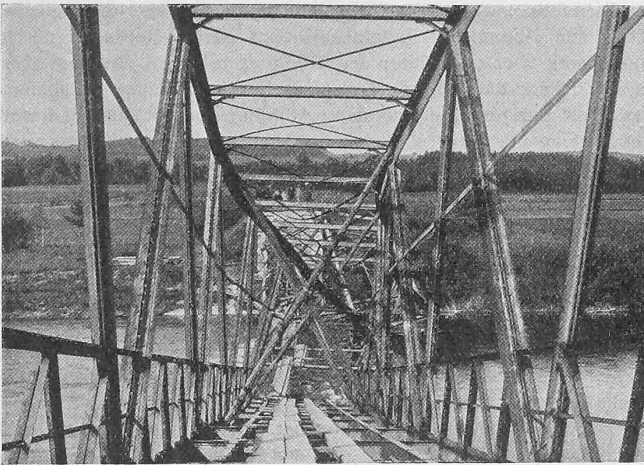


Abb. 1. Blick in die Brücke vom linken Widerlager aus.

beinanderliegenden Brooklyn- und Manhattan-Brücken. Die Brücken stehen unter ständiger Aufsicht. So wird z. B. die Queensborough-Brücke, die am 30. März 1909 dem Verkehr übergeben worden ist, jeden Morgen durch einen der beiden Inspektoren auf ihrer ganzen Länge besichtigt; ferner werden wöchentlich einmal alle Ausdehnungsverbindungen untersucht. Grosse Aufmerksamkeit wird den Brückenbahnen, den Verbindungen des Fahrbahngerippes, den Quer- und Längsträgern, den Verankerungen der Hängebrücken zugewandt. Für die Erhaltung des Anstriches sind ständig 175 bis 200 Mann tätig. Im Laufe von zwei Jahren sind alle Teile neugestrichen, worauf die Arbeit wieder von neuem beginnt. Die gesamten Erhaltungskosten betragen ungefähr 5,25 Millionen Fr. jährlich.

**Eidg. Technische Hochschule.** Mit Beschluss vom 20. Mai 1913 hat der Schweiz. Bundesrat dem Rücktrittsgesuch von Professor Dr. C. F. Geiser unter dankender Anerkennung seiner langjährigen Dienste auf Ende des laufenden Semesters entsprochen. Professor Geiser hat von 1859 bis 1861 die mechanisch-technische Abteilung unserer Technischen Hochschule absolviert, studierte von 1861 bis 1863 an der Universität Berlin und habilitierte sich 1863 an der Eidg. Technischen Hochschule als Privatdozent für Reine und Angewandte Mathematik; 1869 wurde ihm der Professorstitel erteilt; 1873 wurde er zum ordentlichen Professor für höhere Mathematik ernannt. In seiner nunmehr fünfzigjährigen Tätigkeit an der Hochschule stand er zweimal, von 1881 bis 1887 und von 1891 bis 1895, derselben als Direktor vor. An den Arbeiten der Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule, deren Präsident Geiser von 1870 bis 1875 gewesen ist, hat er in frühern Jahren hervorragenden Anteil genommen; er wurde von ihr zum Danke mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Wir wünschen unserem verdienten Mitgliede noch manches Jahr der wohl verdienten Ruhe in seinem stillen Heim in Küsnacht b. Z., wohin er seit längerer Zeit seinen Wohnsitz verlegt hat.



Abb. 3. Ansicht vom linken Ufer, Oberwasserseite.

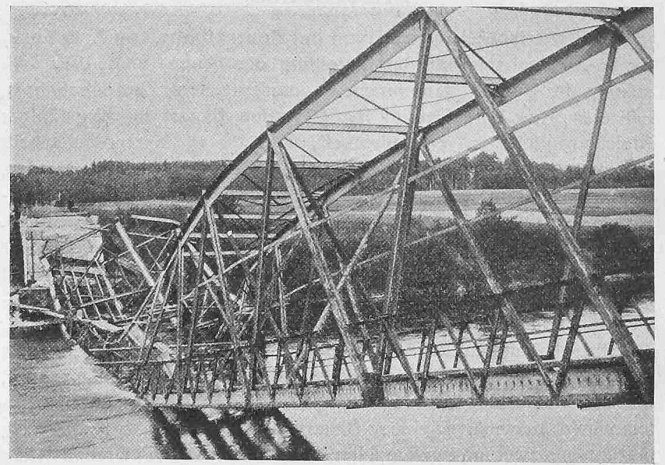


Abb. 2. Ansicht vom linken Ufer, Unterwasserseite.

**Einsturz der eisernen Strassenbrücke bei Gütikhausen.** Als Ergänzung unserer Mitteilung über den Brückeneinsturz auf Seite 283 letzter Nummer lassen wir heute einige Bilder folgen. Abbildungen 1 bis 3 zeigen die Brücke vom linken Ufer aus; besonders charakteristisch ist Abbildung 3, die das seitliche Ausknicken der beiden unter sich nicht mehr verbundenen obern Gurtungen veranschaulicht. Dieselbe Stelle zeigt, vom rechtsufrigen Widerlager aus gesehen, Abbildung 4. Die in Anbetracht der mit 67,5 m immerhin beträchtlichen Spannweite auffallend leichten Abmessungen der Brücke erhellten am deutlichsten aus den Abbildungen 1 und 2.

**Ein neuer Kontrollapparat des Gas-Heizwertes,** unter dem Namen „Sarco-Kalorimeter“, ist von der Lehr- und Versuchsgasanstalt des „Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern“ als für die laufende Ueberwachung in Gaswerkbetrieben brauchbar befunden worden; er wird von Landers, Rheders & Co in London hergestellt. Der Apparat beruht auf der Wärmeabgabe einer genau regulierten Gasflamme an der einen Säule eines kommunizierenden und mit Oel gefüllten Rohres, wobei infolge ungleichen spezifischen Gewichtes der beiden Oelsäulen eine durch Schwimmer und Zeigerwerk angezeigte Niveaudifferenz als Mass des Gas- und Heizwertes dienen kann.

### Nekrologie.

† **Rodo de Niederhäusern.** Im Alter von wenig über 50 Jahren ist am 21. Mai d. J. in München der bekannte schweizerische Bildhauer Rodo de Niederhäusern gestorben. Er kam am 18. Mai in München an, um seine für die schweizerische Abteilung der internationalen Kunstausstellung bestimmten Arbeiten selbst aufzustellen, erkrankte aber an einer Lungenentzündung, in deren Folge ein Herzschlag seinem Leben ein Ende machte. Niederhäusern galt als einer der bedeutendsten schweizerischen Bildhauer. Er war, von einer bernischen Familie stammend, am 2. April 1863 in Vevey geboren und lebte gewöhnlich in Genf oder in Paris.

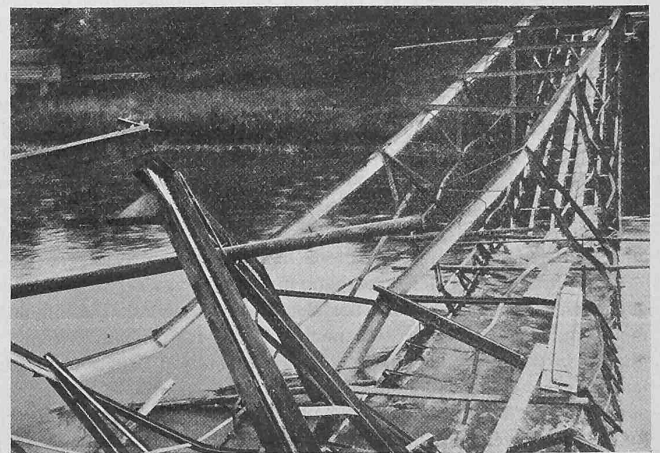


Abb. 4. Blick auf die Brücke vom rechten Widerlager aus.